

# Brennet Textilmuseum



Auf einer Ausstellungsfläche von über 1000 m<sup>2</sup> wird die Geschichte der BRENNET AG, ihrer Mitarbeiter, sowie der Besitzerfamilie präsentiert. Es werden Einblicke in die Entwicklung der südbadischen Textilindustrie seit dem 18. Jahrhundert vermittelt. Das Textilmuseum ist lebendig gestaltet und zeigt typische Situationen der Textilproduktion. Viele originale Maschinen, Werkzeuge, Textilien sowie liebevoll gefertigte Modelle, farbige Musterbücher und historische Fotografien zeigen Leben und Arbeit vergangener Tage.



Käthe Kollwitz „Aufstand der Weber“

Drei Szenen aus der Hotzenwälder Spinnerei und Zeuglehausweberei: Während die Haus-spinnerei in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts eine Blüte erlebte, wurden handgewebte Baumwollstoffe von ca. 1810 bis zur Einführung von mechanischen Webstühlen in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts auf dem Hotzenwald hergestellt. Der im Eingangsbereich des Textilmuseums aufgestellte Görwihler Holzwebstuhl war noch um 1880 im Einsatz.

Öffnungszeiten:  
jeden 2. und 4. Sonntag im Monat 14.00 - 17.00 Uhr  
Eintritt 5 Euro  
(beinhaltet Gutschein für den Herstellerverkauf)

Infos und Buchungen für Gruppenführungen:  
Kultur und Verkehrsamt der Stadt Wehr  
tourist-info@wehr.de

Brennet Textilmuseum  
Im Hammer 2  
79664 Wehr/Baden  
museum@brennet.de  
www.textilmuseum-der-brennet.de  
facebook.com/Brennet-Textilmuseum-WehrBaden



Max Liebermann: „Judengasse in Amsterdam“ 1909 Öl auf Leinwand (Kopie)

Außerdem sind Bilder von namhaften hiesigen Malern wie z. Bsp. Dietz, Schwertschlag, Richter, Reichelsdorfer und der aus Bernau im Schwarzwald stammende Hans Thoma zu besichtigen.